



17. April 2015

**70. Jahrestag der Befreiung
vom Nationalsozialismus
in Wuppertal**

Einladung zu Gedenkfeier und Befreiungsfest
Deweerth'scher Garten, Wuppertal-Elberfeld
Programm im Großzelt ab 17 Uhr

70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus

Vor 70 Jahren wurde Wuppertal befreit

Am 15/16. April 1945 befreiten Soldaten der US-Army Wuppertal von der Nazi-Herrschaft. Seit 2005 erinnern wir in Wuppertal an diesen Befreiungstag mit großen und kleinen Gedenkfeiern, Stadtrundgängen und Buchlesungen. Zum 70. Jahrestag der Befreiung möchten wir zusammen mit den Überlebenden und den Angehörigen der NS-Opfer eine würdige Gedenkfeier und ein lebendiges Befreiungsfest im Deweeth'schen Garten feiern. Ein wichtiger Teil der Gedenkfeier wird die Aufstellung einer ergänzten und korrigierten Gedenktafel mit den Namen von jetzt 3.436 Wuppertaler NS-Opfern sein. Soweit es die Gesundheit noch zulässt, erwarten wir ehemalige ZwangsarbeiterInnen aus Roermond, Helden-Panningen und Kiew, Angehörige der Wuppertaler Sinti-Familien, ehemalige WiderstandskämpferInnen und NS-Verfolgte aus dem In- und Ausland, Veteranen der Roten Armee und natürlich Angehörige der NS-Opfer.

Darüber hinaus werden wir am Nachmittag im Beisein von ehemaligen ZwangsarbeiterInnen ein Erinnerungszeichen an die über einhundert gestorbenen ZwangsarbeiterInnen im Lager Giebel einweihen. Das Durchgangslager "Am Giebel" war eines von 50 landesweiten Durchgangslagern, über die ZwangsarbeiterInnen in verschiedene Bezirke verteilt wurden. Mehr als 125.000 Menschen wurden allein über das Lager Giebel zur Zwangsarbeit in die Region weiterverteilt.

Neuland in der Erinnerungsarbeit

Unsere weiterhin notwendige historisch-politische Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus und seinen Menschheitsverbrechen sollten wir endlich mit den Erfahrungen und Geschicht(en) der EinwanderInnen, die z.T. seit vielen Jahren in Wuppertal leben, kombinieren. Deren Geschichte(n) sind in den deutschen Erinnerungskulturen bisher nur wenig sichtbar. Wer kennt schon die Geschichte eines kurdischen Überlebenden des Massakers von Dersim 1938, der nach Frankreich flieht und sich der französischen Résistance im Kampf gegen die deutschen Besatzer anschließt? Und wer weiß von den zahlreichen armenischen und jüdischen AktivistInnen, die sich der FTP/ MOI in Frankreich anschlossen und eine wirkungsvolle Stadtguerilla gegen die Deutschen aufbauten?

Mit der Einladung des Schriftstellers Doğan Akhanlı, der die Veranstaltung eröffnen und zum Thema „Geteilte Erinnerung“ sprechen wird, betritt unsere Feier daher Neuland. Er wird der Frage nachgehen, wie wir zukünftig im Einwanderungsland Deutschland erinnern werden.

**Gedenkfeier und Befreiungsfest in Wuppertal-Elberfeld
Freitag, 17. April im Deweeth'schen Garten**

Einladung zum Befreiungstag am 17. April nach Wuppertal

Vor 100 Jahren: Genozid an den ArmenierInnen

Anschließend wird Uli Klan (Armin T. Wegner Gesellschaft) über die deutsche Mitverantwortung am Völkermord an den Armeniern 1915 sprechen. Darüber hinaus haben wir VertreterInnen der kurdischen und alevitischen Gemeinden eingeladen. Mit dieser inhaltlichen Ausweitung wollen wir zum einen deutlichen Bezug auf die armenischen Opfer des Völkermords vor 100 Jahren nehmen, zum anderen möchten wir an die in Deutschland wenig bekannten Massaker an kurdischen Menschen in Dersim 1938 und die Massaker an alevitischen Menschen in Maraş, Çorum und Sivas erinnern.

Programm der Gedenkfeier:

Dieter Nelles (Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V.): Begrüßung

Doğan Akhanlı, Schriftsteller (Köln) zum Thema: Geteilte Erinnerung
Uli Klan, Armin T. Wegner Gesellschaft

Musik: Uli Klan

Nezvat Sahin (ADEF, Avrupa Demokratik Dersim Birlikleri Federasyonu)
Funda Öztürk (Alevitische Gemeinde Wuppertal e.V.)

Musik: Gypsy Trio Koblenz ft. Wattie Rosenberg

Angehörige und Verbände der NS-Opfer, Grußworte, eingeladen sind:

Vertreter der jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal

Angehörige der Wuppertaler Sinti-Familie Paßquali

Delegation aus Roermond (NL)

Delegation aus Helden-Panningen (NL)

David Wihl, **Gary Wihl**, Angehörige der jüdischen Familie Barmé-Wihl

Jacques Altmann, jüdischer Résistance-Kämpfer u. Auschwitz-Überlebender

Delegation der Zwangsarbeiterkinder aus Kiew

Kinder des Widerstandes bzw. VVN-BdA

Vertreter der Veteranen der Roten Armee

Einweihung der neuen erweiterten Gedenktafel

Live-Musikprogramm der Befreiungsfeier:

Gypsy Trio Koblenz ft. Wattie Rosenberg

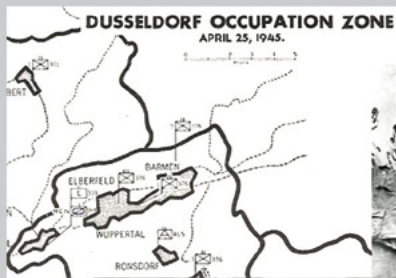
Börsen Beat Band

Mehmet Akbaş

anschließend: Gypsy- und Balkanbeats im Zelt

**Mit Einweihung der neuen erweiterten Gedenktafel
Beginn der Gedenkfeier im Großzelt: 17 Uhr**

Wuppertaler Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus im Deweerth'schen Garten



Freitag, 17. April 2015, Beginn Festakt: 17:00 Uhr mit Einweihung der erweiterten Gedenktafel für die Wuppertaler Opfer des Nationalsozialismus und mit Grußworten von Angehörigen und Verbänden der NS-Opfer

Anschließend Befreiungsfest mit Live-Musik mit:

Gypsy Trio Koblenz ft. Wattie Rosenberg

Börsen Beat Band

Mehmet Akbaş (Trio)

danach: Gypsy- u. Balkanbeats



Mit freundlicher Unterstützung von: Hans Böckler-Stiftung, Stiftung EVZ, KNIPEX und der Stadtparkasse Wuppertal. Das Memory Mapping-Projekt wird durch das Bund-Länder Programm „Soziale Stadt NRW“ gefördert.